

Der Gemeinderat erzählt...



HIMMEL UN ÄHD

Aktuelles aus St. Stephanus

Ausgabe 2 - November 2022

Denkanstöße
Was passiert in St.
Stephanus?
Welche Gruppen gibt es?



INHALT

■ Wer ist der Gemeinderat?	4
• Erntedank	5
• Offene Kirche.....	7
■ Gruppierungen berichten	8
• Zum Jahresende wieder alles wie gehabt?	9
• kfd - Karneval - Frauen.....	10
• kfd - Gruppe der alleinstehenden Frauen.....	11
• Die Dompunks.....	14
• Karibu	16
• Messdiener LOL	18
• Die Pfadfinder.....	22
• Die Sternsinger in Lank-Latum.....	25
■ Der Erzengel Michael	26
• Die Figur des Erzengel Michael der Pfarre St. Stephanus Lank	27
■ Verabschiedung von Maria Pesch	31
■ DenkMal	32
■ Das Rezept der Ausgabe	34
• Riewkook für 4 Lütt	35
■ Terminsammlung	36

Impressum

2. Ausgabe - November 2022
Eine Publikation des
Gemeinderates St.
Stephanus.

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinderat St. Stephanus,
Mail: [gemeinderat-
st.stephanus@outlook.de](mailto:gemeinderat-st.stephanus@outlook.de)

Bilder und Grafiken: Melanie
Boden, Cover: Melanie
Boden, 2022, Nicht
gekennzeichnete Fotos:
Pixabay, Melanie Boden
V.i.S.d.P.: M.Boden, Mail:
[gemeinderat-
st.stephanus@outlook.de](mailto:gemeinderat-st.stephanus@outlook.de)

Namentlich gekennzeichnete
Artikel und Abbildungen
entsprechen nicht unbedingt
der Meinung der Redaktion.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

nach der Erstausgabe und "Premiere" im Juni dieses Jahres halten Sie nun schon die zweite Ausgabe unseres Magazins "Himmel un Ähd" in Ihren Händen. Viele positive Worte und Rückmeldungen haben uns nach der ersten Auflage erreicht und wir freuen uns, dass unser Format so positiv aufgenommen wurde. Das hat uns ermutigt und bestärkt, zur Advents- und Weihnachtszeit eine weitere Ausgabe zu wagen.

Auch dieses Mal möchten wir Ihnen einen Einblick in das Gemeindeleben in St. Stephanus geben. Was haben die einzelnen Gruppierungen in unserer Gemeinde zwischenzeitlich alles erlebt? Welche Angebote und Aktivitäten sind für die Winterzeit geplant? Das und einiges mehr können Sie auf den folgenden Seiten erfahren. Wir hoffen, dass Ihnen auch diese Ausgabe viel

Spaß beim Lesen bereitet und vielleicht auch Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung oder Gruppierung weckt.

Wenn Sie Anregungen oder Ideen haben, freuen wir uns über eine Mail an: gemeinderat-st.stephanus@outlook.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne, friedliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das neue Jahr!

für den Gemeinderat St.
Stephanus

Christian Gesse

Wer ist der Gemeinderat ?

Die Menschen hinter dem Ganzen

Artikel von Christian Gesse

Wer steht eigentlich hinter "Himmel un Ähd"? Diese Frage werden Sie sich vielleicht schon beim Lesen der ersten Ausgabe im Juni gestellt haben - und in der zweiten Ausgabe möchten wir gerne eine Antwort geben und uns vorstellen.

"Wir" - damit ist der Gemeinderat St. Stephanus gemeint, der derzeit unter anderem aus acht gewählten Mitgliedern besteht: Marion Boden, Melanie Boden, Christian Gesse, Stefanie Höttecke, Roland Köhne, Katharina Schreder, Lisa Schreder und Nicole Stein.

Als gewähltes Gremium in unserer Pfarrei Hildegundis von Meer mit dem Schwerpunkt auf St. Stephanus haben wir uns als Ziel gesetzt, das Gemeindeleben lebendig zu halten, die verschiedenen Gruppen vor Ort zu vernetzen

und Angebote in St. Stephanus zu entwickeln. In unserem Gremium sind beispielsweise die Messdiener, die KFD, die Dompunks und das Vorbereitungsteam der Offenen Kirche vertreten. Wir initiieren oder unterstützen viele Veranstaltungen, die rund um das Kirchenjahr auftreten, sei es die Begegnung nach der Osternacht, das Pfarrfest, die Wohnzimmerkonzerte oder die Nacht der offenen Kirche. Und seit diesem Jahr ist auch das Magazin "Himmel un Ähd" eines der Projekte, die durch den Gemeinderat ins Leben gerufen wurden. Uns ist es ein Anliegen, auch in Zukunft durch Ideen und Aktivitäten ein lebendiges Gemeindeleben vor Ort mitgestalten zu können.



Erntedank

Artikel von Marion Boden

In diesem Jahr feierte die Pfarrei Hildegundis von Meer ihren Erntedankgottesdienst auf dem Hof der Familie Neukirchen.

Der Gottesdienst, zu dem die Gemeinde und ganz besonders die zukünftigen Kommunionkinder und Kinder des Kindergartens eingeladen waren, stand unter dem Leitwort: Verantwortung und Dank für Gottes Schöpfung. Pfarrer Norbert Viertel zeigte anhand der Erntegaben und im Dialog mit den Kindern, wie vielfältig Gottes Schöpfung ist und wie sensibel die Zusammenhänge sind.

Die Kinder des Kindergartens hatten einen Erntetanz einstudiert und führten ihn zur Freude aller Anwesenden auf. Musikalisch gestalteten die Dompunks den Gottesdienst und luden zum Mitsingen ein.

In der großen Halle, in der noch ein kleiner Teil der Ernte lagerte, standen auch Maschinen, die auf den Feldern benötigt werden. Viele große und kleine Besucher staunten nicht schlecht über deren Größe. Es ist schon imposant, wenn man direkt neben einem Mähdrescher oder einem Mäusernter steht. Anhand in der Halle stehender zum Teil

historischer Traktoren verschiedener Jahrgänge konnte auch die Entwicklung in der Landwirtschaft bestaunt werden. Vor der Halle standen dann die großen Traktoren der heutigen Generation, die auf den Feldern eingesetzt werden.

Darüber, dass so viele Gottesdienstbesucher noch verweilten, freute sich der Gemeinderat, der hierzu auch explizit eingeladen hatte. Neben Getränken, die die Pfarrei zur Verfügung stellte, hatten die Eltern der Messdiener Kuchen gebacken, der sehr gerne gegessen wurde und bei so manchen das Mittagessen ersetzte. Der EineWeltKreis kochte Kaffee und hatte fair gehandelte Produkte

mitgebracht, die er passend zum Thema 'Verantwortung und Dank für Gottes Schöpfung' anbot. Viele Besucher nutzten die Möglichkeit, mal wieder nach so langer Zeit ins Gespräch zu kommen oder mit den Kindern die Erntemaschinen aus nächster Nähe zu betrachten und auch anfassen zu können. Sebastian und Marlon beantworteten alle Fragen rund um die Maschinen und brachten damit so manches Auge zu leuchten.

Nochmals vielen Dank an die Familie Neukirchen für diese Gastfreundschaft!



Foto: K. Schreder

Offene Kirche

Artikel von Christian Gesse

3. Dezember 2022 - 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet im Advent am Samstag, den 03.12.22, von 18 - 21 Uhr die Offene Kirche in St. Stephanus statt. Das gesamte Kirchenschiff wird nur mit Kerzen und Spots ausgeleuchtet sein und zum Innehalten in dieser manchmal hektischen Zeit einladen. Außerdem wird es an einigen Stellen kleine Stationen mit Denkanstößen und Texten geben. Wir laden alle Interessierten herzlich ein, vorbeizuschauen, den Kirchenraum einmal in einem anderen Licht zu sehen und bewusst zu erleben. Jeder kann während der Öffnungszeit kommen und nach Belieben verweilen, um die schöne Atmosphäre zu genießen.

Impression der Offenen Kirche
Foto: C. Gesse

Gruppierungen berichten

Zum Jahresende wieder alles wie gehabt?

Der Kirchenchor St. Stephanus

Artikel von Michaela Trautmann

Das Jahresende brachte vor Corona immer einige Termine für den Stephanus-Chor mit sich. Mit Corona sind diese in den letzten beiden Jahren fast komplett ausgefallen.

Wir haben daher im Jahr 2019 zum letzten Mal unser Cäcilienfest gefeiert und verdiente Sängerinnen und Sänger geehrt. Nun hoffen wir, dass wir diese Tradition in diesem Jahr wieder aufnehmen können. Das Fest ist für uns eine schöne Möglichkeit über das gemeinsame Singen und Proben hinaus zusammen zu sein, zumal zu der Feier auch die nicht im Chor aktiven Partnerinnen und Partner eingeladen sind.

Und dann geht es auch schon in den Countdown für Weihnachten. In der Hoffnung, dass es in diesem Jahr wieder eine Christmette gibt, studieren wir hierfür neues Liedgut ein und frischen bekanntes auf. Für das Patrozinium am zweiten Weihnachtstag proben wir die Missa Festiva von Christopher Tambling, einem zeitgenössischen britischen Komponisten, Organisten und Chorleiter (1964 – 2015).

Im April des nächsten Jahres kommt unser Partnerchor „Echo des Vagues“ aus Fouesnant zu Besuch. Die Sängerinnen und Sänger möchten auch in ihrer Partnerstadt die Johannespassion von J. S. Bach aufführen, die sie bereits mit viel Erfolg in der Bretagne zu Gehör gebracht haben. Wir werden den französischen Chor beim hiesigen Auftritt bei einigen Chorälen unterstützen.

Wer Lust hat, sich an diesem Projekt gesanglich zu beteiligen, ist bei uns herzlich willkommen. Bitte dann eine kurze Info an die Vorsitzende. Unsere Probenzeit ist donnerstags, 19.30 – 21.00 h im Pfarrzentrum St. Stephanus. Traditionell werden die Gäste aus Fouesnant bei Meerbuschern untergebracht. Wer den Chor in dieser Hinsicht als Gastgeber unterstützen kann, möge sich bitte ebenfalls bei der Vorsitzenden melden.

Michaela Trautmann,
1. Vorsitzende
Stephanus-chor@t-online.de

Verschiedene Gruppierungen und Vereinigungen rund um St. Stephanus stellen sich vor und berichten über vergangene und anstehende Veranstaltungen sowie Projekte.

Es gibt uns noch, wir sind noch da
Und freuen uns auf das nächste Jahr!
Wir diskutieren, üben und proben
Doch wir möchten uns nicht selber loben.
Zwei Jahre Pause, das war lang
Doch jetzt geht es los, jetzt fängt es an.
Wir wollen wieder mit Euch tanzen, lachen, singen
So dass unsere Herzen vor Freude springen.
Feiert Ihr mit, seid Ihr bereit?
25 Jahre Karneval im Wasserturm, was für eine tolle Zeit.
So soll es noch lange weiter gehen, wir sind soweit
Und freuen uns mit Euch auf eine närrische Zeit!

kfd - Karneval - Frauen



Artikel von Monika Schneider und
Magret Herbst

Die erste Sitzung des KFD-Karnevals im Wasserturm fand im Jahr 1998 statt. Vorher wurde jedes Jahr bei Rademacher gefeiert. Die KFD-Karneval-Frauen-Gruppe besteht momentan aus 17 Frauen. Wir

würden uns sehr über weiteren
närrischen Nachwuchs freuen.

Für die Gruppe: Monika
Schneider und Magret Herbst

kfd - Gruppe der alleinstehenden Frauen

Eine Gruppe alleinstehender Frauen aus der KFD
möchte sich verabschieden

Artikel und Foto von Annemarie
Monien

Am 03.02.1983 entstand unsere
Gruppe. Einmal im Monat trafen
wir uns im Pfarrzentrum. Viele
Jahre zählten wir 18 Mitglieder.
Einige Witwen waren noch jung.
Somit waren wir jetzt 39 Jahre
zusammen.

Viele Referentinnen und
Referenten hatten wir
eingeladen. Dafür möchte ich
allen danken. Alle kirchlichen
Feste haben wir mit Anregungen
und Texten aus der Mitarbeiterin
gefeiert. Natürlich mit schön
gedecktem Tisch zu
entsprechender Gelegenheit.

Besichtigungen und
Ausstellungen haben wir
besucht. Unsere Radtouren
durch unsere Heimat waren
immer schön. In Ilverich stiegen
wir ab, schauten in Richtung St.
Stephanus und sangen unser
Lied, was nach jeder
Gruppenstunde ertönte: „E
präschttisch Huus deet kieke wiit



Foto: Annemarie Monien



Foto: Annemarie Monien

överm Döörp eruut.“ Die zweite Strophe gab uns immer Mut.

Die Tour ging dann weiter zu den drei Bänken auf dem Damm mit Blick auf unsere Rheinbrücke. Der Tisch war schnell reichlich gedeckt. Der Höhepunkt war dann gegen zwölf Uhr. Frau Ridders-wolf brachte uns einen großen Topf mit Lauchcremesuppe, die ich heimlich bestellt hatte.

So gingen die Jahre vorüber. Gerne hätten wir am 03.02.2023 unser 40-Jähriges gefeiert. Vielleicht findet sich eine neue Gruppe alleinstehender Frauen zusammen, die dann 2063 ihr 40-Jähriges feiern können.

Herzlichen Dank und alles alles Gute,

Ihre Annemarie Monien

Foto: Melanie Boden



Gesungen mit der Melodie von Ein Haus voll Glorie schauet (GL639)

1. E präschtsch Huus deet kieke wiit överm Döörp eruut,
möt mix kannste't verjilike,
et es os Heärjotts Huus.
Jott, mer loove desch on merr möje desch.
Beej desch sint mer tu Huus,
es woor on kinne Schmuuss.

2. Nom Heärjott dörfste draare din Vreud on och di Leed,
du kanns öm alles saare,
weil hä desch joot vrschteet.
Jott, mer loove desch on merr möje desch.
Beej desch sint mer tu Huus,
es woor on kinne Schmuuss.

3. Jetz hammer schön gesonge en Mess op os aal Platt.
Et hät so joot jeklonge,
weil jeder Vreud draan hat.
Jott, mer loove desch on merr möje desch.
Beej desch sint mer tu Huus,
es woor on kinne Schmuuss.

Die Dompunks

Die Dompunks und das Weihnachts-Wohnzimmer-Konzert....

Artikel und Fotos von Melanie Boden

.... jetzt geht es wieder los. Nachdem wir 2020 alles absagen und 2021 nur eine kleine Family and Friends Ausgabe starten konnten, soll es 2022 wieder richtig losgehen. Wir kehren zurück in unser Wohnzimmer in St. Stephanus und laden alle dazu ein!

Am 26.11.2022, um 19.00 Uhr heißt es wieder in St. Stephanus mitsingen, Spaß haben und sich wohlfühlen, ganz so als wärt ihr bei uns gerade zu Hause. Gemeinsam mit euch wollen wir uns in die Weihnachtszeit einstimmen und bekannte und unbekannte Lieder aus der ganzen Welt singen. Passend dazu wird die Kirche in ein ganz anderes Licht getaucht und wir bauen unser Mini-Wohnzimmer, mit plüschigen Lampen, Deko und allem was dazu gehört, auf. Also erlebt die Kirche mal ganz anders als sonst.

Egal wie alt man ist, jeder ist herzlich dazu eingeladen traditionelle und auch moderne Songs mit uns zusammen zu performen, denn zusammen singt es sich doch immer am besten. Ausreden bezüglich "ich kann ja nicht mitsingen, denn ich kenne den Text nicht", gelten nicht. Alle Texte werden mit einem Beamer

angezeigt, sodass auch jeder kann. Aber klar, wenn man ein Lied lieber mal genießen will, geht das auch: zurück lehnen, zuhören und entspannen.

Da wir nicht wissen, wie warm die Kirche sein wird, empfehlen wir Decken mitzubringen. Eingekuschelt ist es ja auch schöner und gemütlicher. Wenn es die Bestimmungen bezüglich Corona zulassen, werden wir auch wieder Getränke anbieten. Als guter Gastgeber gehört es ja dazu, dass sich alle wohlfühlen. Eintritt kostet das ganze natürlich nicht, denn ihr seid ja zuhause eingeladen, aber über eine Spende würden wir uns sehr freuen.

Aber warum WOHNZIMMERkonzert?!

Eine sehr gute Frage... Die Anfänge der Dompunks liegen in den Wohnzimmern von Melli und Steffi. Mit Getränken und Snacks bewaffnet wurde sich an die Musik mit sehr viel Spaß und Gemütlichkeit herangewagt. Genau dieses Feeling wollen wir weitergeben. Wir laden sozusagen in Gottes Wohnzimmer, die Kirche, ein. Damit wollen wir zeigen, dass die

WOHNZIMMERKONZERT

MAL ANDERS...



DAS MITSINGKONZERT

WANN? SA. 26.11.2022

BEGINN:

19.00 UHR



WO?

ST.STEPHANUS.

EINTRITT FREI

LANK-LATUM

NACH DEN GELTENDEN CORONA REGELN

Kirche ein erlebbarer und begreifbarer Raum sein kann, der auch in einer anderen Atmosphäre wirken kann. In einem Wohnzimmer fühlt man sich wohl, alle Menschen kommen zusammen, auch wenn die Küche der eigentliche Party-Ort ist, aber die können wir da leider nicht aufbauen. Wir wollen

einen Raum schaffen, wo jeder hinkommen kann, egal was er glaubt und wie alt er ist. Wir möchten mit Freunden einen legendären Abend erleben, über den wir an Weihnachten reden können. Wir freuen uns schon sehr, euch in unserem Wohnzimmer begrüßen zu dürfen.

Karibu

Es ist endlich wieder soweit!

Artikel und Abbildungen von Benjamin Eßelborn

Karibu, die mobile Kinder- und Jugendarbeit in Meerbusch, ist wieder unterwegs. Nach gut einem Jahr Pause rollt der KaribuS, unter neuer Leitung, wieder auf den Straßen Meerbuschs, um die altbekannten Plätze anzufahren.

Mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, steht der KaribuS freitags, in der Zeit von 16-20 Uhr, auf dem Kirchplatz in Lank. Bei schlechtem Wetter und in den Wintermonaten ist das Karibu-Team im Pfarrzentrum von St. Stephanus anzutreffen.

Bereits in den Sommer- und Herbstferien wurden diverse Ausflüge und Aktivitäten angeboten. So wurden bei dem ein oder anderen in dem Graffiti-Workshop eine künstlerische Ader entdeckt, im Hochseilgarten die Höhenangst besiegt oder im Neanderthalmuseum die Werke unserer Vorfahren bewundert.

Für Fragen, Anregungen und weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Benjamin Eßelborn
Leitung Karibu

Gonellastr. 18, 40668
Meerbusch
01578/4445616
Mail: esselborn@traegerwerk-krefeld.de



Karibu

Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre

Winterfahrplan

Nierst Montag: 15:00 – 18:00 Uhr Keller der Bürgerräume	Osterath Dienstag: 15:00 – 18:30 Uhr Pfarrzentrum Nußschale
Bösinghoven Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr Pfarrzentrum St. Pankratius	Strümp Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr Jugendwohnung, Mönkesweg 24, Versöhnungskirche
Lank Freitag: 16:00 – 20:00 Uhr Pfarrzentrum St. Stephanus	

Eine mobile Einrichtung im Trägerwerk e.V.
Benjamin Eßelborn | Leitung
esselborn@traegerwerk-krefeld.de
01578 | 4445616



Messdiener LOL

Lüneburg – Osnabrück – Lank

Artikel von Maja und Maika Höttecke

Lüneburg

In diesem Jahr ging unsere gemeinsame Fahrt in den Sommerferien nach Lüneburg, und wie immer war es das Wichtigste, gemeinsam unterwegs zu sein und Spaß zu haben. Deshalb stand auch zu Beginn der Fahrt die gemeinsame Challenge: Wir wurden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe erhielt einen Euro. In den kommenden Tagen sollte dieser Euro im Gespräch mit Menschen, auf die wir trafen, 3x in andere Gegenstände umgetauscht werden. Der letzte getauschte Gegenstand sollte dann am letzten Abend in der Messdienervariante von „Bares für Rares“ angepriesen werden.

Doch beginnen wir mit unserem Programm: Schon am ersten Tag erlebten wir mit dem Heidepark

Soltau ein echtes Highlight. Hier kamen wir gar nicht dazu, unseren Euro von der Challenge einzutauschen, denn ein Tagesticket erlaubte es uns, ALLE Karussells und Achterbahnen auszuprobieren – was einige von uns von der ersten bis zur letzten Minute auch taten!

Am zweiten Tag fuhren wir zum Open-Air Festival nach Uelzen. Dort wurde es laut und punkig, deshalb erhielten wir einen guten Schutz für unsere Ohren. Das hinderte uns jedoch nicht daran, komplett abzurocken – was bei Bands wie Sondaschule, Montreal, Madsen und den Broilers ja auch kein Wunder ist. Es war für viele von uns das erste Live-Konzert und hat sich von der ersten bis zur letzten Minute gelohnt! Zwischendurch



Foto: Melanie Boden

wurde natürlich auch im Rahmen der 1Euro-Challenge getauscht, was das Zeug hält, und so mancher „tipsy“-Konzertbesucher tauschte seinen letzten neongelben Hut für die gute Sache...

Am nächsten Tag ging es dann wieder etwas ruhiger zu. Wir erfuhren im Salzmuseum etwas über die Bedeutung der Stadt Lüneburg in der Hanse und durften am Ende sogar unser eigenes Salz schöpfen. Das braucht viel Zeit und Geduld – aber unser Salz schmeckt

wirklich lecker!

Unsere Challenge? – Nun, wir hatten wirklich Meisterhändlerinnen unter uns, und so wurden am letzten Abend wahre Schätze bei „Bares für Rares“ angeboten: Ein Kugelschreiber – ein Unikat einer Kaufhof-Mitarbeiterin aus Lüneburg / 10 medizinische Masken, die zur Winterzeit ihren Wert vervielfachen würden / ein originalverpackter Festival - Trinkschlauch – aus Plastik zwar, aber einfach unglaublich

Fotos: Melanie Boden

Ein Tag auf dem OpenR-Festival, ganz unter dem Motto, Messdiener können auch Punks sein.



Osnabrück

praktisch für das nächste Festival, denn das kommt bestimmt / und schließlich der besagte neongelbe Festivalhut – der einfach nur gute Laune und Partystimmung verbreitet. Ein MUST-HAVE! Falls Sie Interesse haben an einem dieser Produkte – gegen eine geringe Spende an die Messdienerkasse sind sie zu erwerben bei... Spaß beiseite.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt – und auf die verrückten Challenges, die sich unser Leitungsteam dann wieder für uns ausdenken wird!

Im September ging es dann in einer Tagestour zur 4. Nordwestdeutschen Ministrantenwallfahrt nach Osnabrück. Wir konnten dort an verschiedenen Workshops teilnehmen und zum Beispiel Taschen gestalten oder Menschenfußball spielen. Es war ein schönes Erlebnis, auf die vielen anderen Messdienerinnen und Messdiener zu treffen, vor allem aber hatten wir in unserer Gruppe aus Lank viel Spaß den Tag über. Zum Abschluss nahmen wir am gemeinsamen Gottesdienst mit dem Bischof teil, bevor es wieder zurück nach Hause ging.

Lank

Zurück in Lank ging es dann gleich weiter. Das Erntedankfest der Pfarrei stand vor der Tür, das in diesem Jahr auf dem Hof der Familie Neukirchen gefeiert wurde, und die Messdienerinnen und Messdiener St. Stephanus organisierten das traditionelle Erntedank-Café. Unsere Eltern hatten viele leckere Kuchen gebacken, die wir gegen eine Spende für die Messdienerkasse nach dem Gottesdienst ausgaben. Unsere jüngsten Messdienerinnen waren dabei besonders aktiv – sie sprangen quasi aus dem Gottesdienst, wo sie gerade noch gedient hatten, hinter die Kuchentheke zum

Ausgeben der Kuchen. A propos „jüngste Messdiener“ – wir freuen uns sehr darüber, dass wir in der Gemeindegemeinschaft am 13. November 2022 10 neue Messdienerinnen und Messdiener aufnehmen dürfen. Der Gottesdienst wird von uns Jugendlichen gestaltet – denn auch wir haben mal „klein“ angefangen, und auch wir wurden damals sehr nett empfangen, als die Älteren den Gottesdienst für uns vorbereitet haben. Diese nette Miteinander soll auch in Zukunft bei uns Messdienern so bleiben!

Für die Messdienerinnen und Messdiener St. Stephanus Maïke und Maja Höttecke



Die Pfadfinder



Artikel von Katja Haverkamp

Viele haben doch jetzt bereits ein Lied im Kopf und erinnern sich an so Manches zurück, nicht wahr?

Es ist Vorweihnachtszeit, draußen ist es kalt und vielleicht schneit es sogar. Wir backen Plätzchen, hören Weihnachtslieder und freuen uns auf schöne Tage im Kreise der Familie.

Doch so sieht die Welt leider nicht bei Jedem aus. Bereits seit Monaten herrscht wieder Krieg in Europa. Ein unvorstellbarer Zustand! Erneut in der Geschichte müssen Menschen ihre Heimat verlassen und versuchen Zuflucht in neuen, unbekanntem Ländern zu finden. Sie suchen Frieden und Hoffnung auf ein neues und sicheres Zuhause.

Zustände, die man sich kaum vorstellen kann, wenn man sie nicht selbst durchlebt.

Für diese Menschen ist Frieden ein besonders hohes Gut und auch wir, denen es glücklicherweise besser geht, sollten einen besonderen Blick auf den Frieden lenken, denn dieser ist für uns alle wichtig!

So findet auch in diesem Jahr wieder die sogenannte

„Friedenslicht-Aktion“ statt. In Betlehem, am Geburtsort Jesus Christus, wird ein Licht entzündet und im Anschluss durch Pfadfinder*innen in der ganzen Welt verteilt. Dieses Licht steht symbolisch für den Frieden und die Hoffnung und soll uns daran erinnern, uns für diese Werte einzusetzen!

Auch wir, der Pfadfinder Stamm Lank Rheinfranken, nehmen seit vielen Jahren an dieser schönen Aktion mit viel Herzblut teil. Gemeinsam mit anderen Pfadfinder-Stämmen aus Krefeld nehmen wir am Aussendungsgottesdienst teil und bringen das Friedenslicht anschließend nach Meerbusch. Jeder der möchte ist herzlich eingeladen sich am 16.12.2022 zwischen 17:00-20:00 Uhr, sein Stück Frieden an der St. Stephanus Kirche in Lank abzuholen und mit nach Hause zu nehmen.

Wenn wir dann alle schöne und besinnliche Weihnachtstage hatten und das neue Jahr erfolgreich begrüßt haben steht auch eine weitere alljährliche Aktion in unserem Stammes-Kalender...



**FRIEDENSLICHT
AUS BETLEHEM
2022**
www.friedenslicht.de



...Die Tannenbaumaktion.

Auch im Jahr 2023 möchten wir erneut losziehen und Tannenbäume gegen eine Spende abholen. Wenn auch Ihr Baum von uns abgeholt werden soll, melden Sie sich gerne unter tanne@stamm-lank.de. Die Abholung erfolgt am 07.01.2023 zwischen 10:00-14:00 Uhr. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage (www.stamm-lank.de), oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Ohne unsere fleißigen Helfer sind solche Aktionen oft nicht zu stemmen. Wir erhalten viele Anfragen, dass neue Kinder gerne bei den Pfadfindern mitmachen möchten. Aber auch im Kreise der Leitenden suchen wir neue, engagierte und motivierte Mitleiter*innen.

Wenn Du also mindestens 18 Jahre alt bist und gerne aktiv an der Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen mitwirken möchtest, melde dich gerne über unser Kontaktformular auf unserer Homepage oder schreibe eine Mail an vorstand@stamm-lank.de und schnupper Mal in unsere Gruppenstunden rein. Wir freuen uns auf Dich!

Gut Pfad und eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen die Pfadfinder aus Lank-Latum!

Die Sternsinger in Lank-Latum

Kinder stärken, Kinder schützen, in Indonesien und weltweit

Anfang Januar 2023 kommen auch die Sternsinger wieder ins Dorf und bringen ihren Segen mit.

In den Jahren vor der Pandemie kamen die Sternsinger automatisch zu allen Häusern, um Ihren Segen auszubreiten. Aber auch die Sternsinger haben sich Corona angepasst und ihren Segen sowie die Austeilung geändert. 2021 starteten Sie den Segen-to-Go, damit der Segen trotz der Pandemie an alle verteilt werden konnte. An verschiedenen Standorten wurden Stationen aufgebaut, wo kleine Sternsingergruppen an einem Stand ihren Segen zum Mitnehmen angeboten haben. Auch im Jahr 2022 hat sich dies bewährt.

Für 2023 sieht die Planung vor, dass wieder verschiedene Standorte mit dem Segen-to-Go angeboten werden. Gleichzeitig bieten wir aber auch die Möglichkeit an, nach einer Anmeldung, einen Hausbesuch für den Segen zu tätigen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns an einem der Stände besuchen kommen. Die Termine und genauen Standorte entnehmen Sie bitte den im Dezember ausliegenden Flyern und den Ankündigungen in der Tagespresse. Wer einen Hausbesuch der Sternsinger wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro oder schreibt eine Mail an: sternsinger-lank@gmx.de. Dann kommen die Sternsinger Sie persönlich zuhause besuchen.

Die Figur des Erzengel Michael der Pfarre St. Stephanus Lank

Der Heimatkreis berichtet

Artikel von Franz-Josef Jürgens

Zur Vorgeschichte

Quellen über die Ursprünge Lanks und seiner Kirchen sind nicht erhalten. Siegfried Scharbert schrieb in seinem Kirchenführer St. Stephanus Meerbusch Lank (Band 15 der Schriftenreihe des Heimatkreises Lank e.V., Meerbusch 2009), dass eindeutige urkundliche Belege erst aus dem späten 12. Jahrhundert vorliegen, als die romanische Kirche, von der heute nur noch der Turm steht, vermutlich schon errichtet war. Durch die vom Heimatkreis Lank

beauftragten Grabungen (v. 2010-2014) und die Sichtbarmachung der Grundrisse der Lanker Vorgängerkirchen wissen wir heute, dass es etwa schon um 900, in karolingischer Zeit, eine Saalkirche an gleicher Stelle in Lank gab. Die Ausführungen von Siegfried Scharbert wurden insoweit durch die Grabungsergebnisse bestätigt. Wir müssen auch davon ausgehen, dass es schon vor der genannten Saalkirche eine zum Fronhof gehörende Klein- oder Burgkirche gegeben hat. Das konkrete Baudatum der



Der
Erzengel
Michael



Foto von Theo Haefs

Die Figur mit einem Leinensack verhüllt in der alten Sakristei

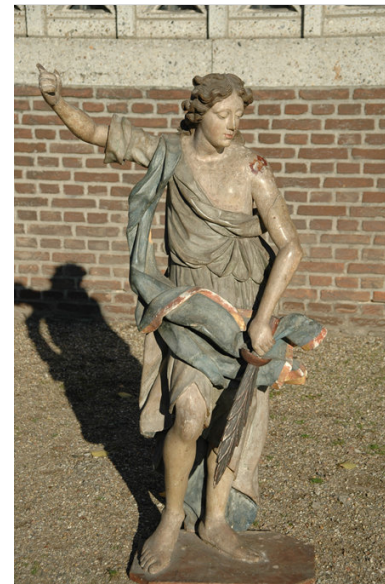
alten, nach Osten ausgerichteten romanischen Kirche kennen wir nicht. Wir gehen davon aus, dass die romanische Kirche zusammen mit dem heute noch vorhandenen Turm im 12. Jahrhundert errichtet wurde und wissen, dass diese Kirche 1845, nach dem nach Neubau unserer heutigen, nach Süden ausgerichteten Kirche, niedergelegt und abgetragen wurde.

Die Wiederentdeckung des Erzengel Michael

Über die Verwendung des Inventars der alten, 1845 niedergelegten, Kirche gibt es nur wenige Nachrichten. Weitgehend bekannt ist, dass der Taufstein, der heute in St. Stephanus steht, wie auch die Figur des Lanker Pfarrpatrons St. Stephanus, die heute rechts im Altarraum steht, aus der alten romanischen Kirche stammen. Weitere wenige, liturgische Geräte sind bekannt. Diese Kultus- und Kunstgegenstände der alten Pfarre St. Stephanus hat Theo Haefs im Band 20 der Reihe im Rheinbogen des Heimatkreises Lank e.V. 2016 beschrieben. Unser leider verstorbener Heimatkreismitglied Theo Haefs entdeckte vor 2016 zwischen allerlei Gerätschaften im Vorraum des Heizungskellers unter der neuen Sakristei die stark restaurierungsbedürftige, hölzerne Figur des Erzengels Michael, die er zu diesem Zeitpunkt auch draußen vor der Sakristei fotografierte. Nach einem Hinweis des Diplom Restaurators Mathias Sandmann aus dem Kramer Museum in Kempen, der sich alle Fotos genaustens angesehen hat, ist die Figur dem Zeitalter des Barocks zuzuordnen. Daraus ergibt sich, dass sie nach Lage der Dinge vermutlich noch aus dem Inventar der alten, romanischen Lanker Kirche stammt. Da man in der neuen, heutigen Kirche für die Figur

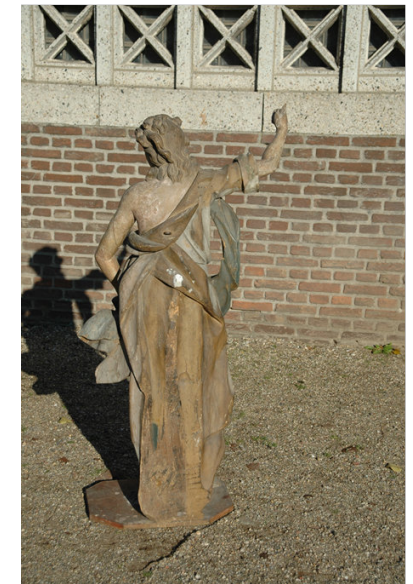
keinen Platz fand, soll sie lange Jahre in einem Schrank im Kirchturm gestanden haben. Aus der Literatur ist auch bekannt, dass die Figur früher eine Zeit lang im alten Jugendheim der Pfarre stand. Zu Beginn der Restaurierung des Kirchturmes (1995-2000) kam die Figur angeblich in die alte Sakristei. Seit Sommer 2012 stand sie dann im Vorraum des Heizungskellers unter der neuen Sakristei. Nach meinem Kenntnisstand steht die Figur heute in der Messdiener-Sakristei auf der linken (Frauen-) Seite unserer Pfarrkirche. Der

Heimatkreis Lank hat dann die Idee entwickelt, bei der Pfarrei zu beantragen, die Holzskulptur zu retten, das Alter dieser Figur bestimmen zu lassen, die Figur fachmännisch zu restaurieren und sie dann an einer Stelle in unserer Pfarrkirche oder an einem anderen geeigneten Ort in unserer Pfarre als bleibende Erinnerung an unsere lokale Kirchengeschichte wieder aufzustellen. Ein entsprechender Antrag des Heimatkreises Lank wurde an die Kirchengemeinde mit Datum vom 26. Februar 2020 gestellt. Wenn das Alter



Fotos von Theo Haefs

Die Figur von der Vorderseite draußen vor der neuen Sakristei



Die Figur von der Rückseite draußen vor der neuen Sakristei

der Figur festgestellt wurde, die Gesamtkosten einer nötigen Restaurierung vorliegen und ein geeigneter Aufstellungsort für die Holzskulptur des Erzengels Michael gefunden wurde, soll über das weitere Vorgehen in der Sache einvernehmlich zwischen Kirchengemeinde und Heimatkreis Lank über das weitere Vorgehen entschieden werden. Sollten die Annahmen zutreffen, dass die Figur aus der Barockzeit und damit aus der alten romanischen Kirche stammt, handelt es sich zweifellos um ein Kleinod der Lanker Orts- und Kirchengeschichte. Daher ist es aus Sicht des Heimatkreises Lank dringend angezeigt, diese Figur zu retten und für die Pfarrgemeinde und die Nachwelt -möglichst auf Dauer- zu erhalten. Geprüft werden sollte auch, ob die Figur denkmalwert hat.

Zum Erzengel Michael

Sowohl im Christentum wie auch im Judentum wird Michael als einer der vier Erzengel verehrt – ebenfalls ganz oben in der Engelshierarchie stehen mit ihm nur noch Gabriel, Raphael und Uriel. Doch Michael nimmt dabei eine ganz besonders herausragende Stellung ein, denn er ist der Anführer der himmlischen Heerschaaren. Im Laufe der Jahrhunderte war Michael für viele Menschen ein steter Quell der Inspiration –

und wurde deshalb auch von verschiedensten Künstlern mit immer wiederkehrenden Symbolen dargestellt. Neben anderen Symbolen finden wir besonders häufig das Sinnbild des Schwertes. Dieses Sinnbild hat auch der Künstler des Lanker Erzengels Michael bei der Schaffung der Skulptur herausgearbeitet. Das Schwert steht für Michaels mutigen Kampf mit dem Drachen und anderen Mächten der Finsternis. Zugleich scheint der Erzengel Michael uns mit seinem rechten, ausgestreckten Arm den Weg zu weisen.

Franz-Josef Jürgens

Heimatkreis Lank

Verabschiedung von Maria Pesch

Endpunkt eines engagierten Berufslebens

Artikel von Dr. G. Meyer

Viele haben sie in Pfarrei Hildegundis von Meer gekannt und ihren Einsatz persönlich erlebt. Am 14. Oktober 2022 wurde Maria Pesch in der Nusschale in Meerbusch Osterath verabschiedet.

Seit 1983 – also seit fast 40 Jahren – war Maria Pesch in verschiedenen Krefelder Kirchengemeinden tätig. Die ersten Jahre in Kindergärten und Schulen, anschließend bildet die Arbeit in der Caritas den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Seit 2016 war die Pfarrei Hildegundis von Meer ihr zentraler Wirkungskreis. Hier engagierte sie sich in der Flüchtlingshilfe, in diesem Jahr besonders für die Flüchtlinge aus der Ukraine. Ein weiteres Zentrum ihrer Arbeit wurde die Tätigkeit im Beerdigungsdienst unserer Pfarrei.

Viele Freunde und Weggefährten hatten sich zu ihrer Verabschiedung in der Nusschale eingefunden. Dankende und anerkennende Worte fanden Pfarrer Viertel und die Vorsitzende des GdG Rates, Julia Paschmanns.

Maria Pesch verzichtete auf Abschiedsgeschenke. Stattdessen sammelte sie in einem Sparschwein Geld für den fahrbaren Mittagstisch in Meerbusch. Danke, liebe Maria Pesch, für alles!



Foto: Pfarrei Hildegundis von Meer

DenkMal

“Kirche regt mich auf.
Den Satz hört man so oft.
Und bei so vielem was passiert
schlägt man sich nur an den
Kopf.
Und niemand spricht so wirklich
aus,
was dort passiert im Gotteshaus.
Missbrauchsfälle und zwar viele,
Es wird verdeckt, vertuscht,
verschwiegen.
Was brachten uns dann
Konferenzen und Konzile?
Man sagt, die Nächstenliebe sei
geblieben.
Doch schaut man dann hoch zum
Altar, sieht man, dass das noch
nicht alles war.
Ein Priester lebt im Zölibat. Die
Pflicht dazu engt uns doch ein.
Und an Frauen wird gesparrt.
Die kommen da erst gar nicht
rein.
Dabei könnten sie die Botschaft
auch verkünden,
die Arbeit tun und Frieden
stiften,
sich befassen mit hohen
Schriften.
Ich sehe nichts von
irgendwelchen „Sünden“,
dort wo Menschen lieben, wen
sie wirklich lieben wollen,
auch wenn Ihnen die Kirche sagt,
dass sie das verstecken sollen.
Anstatt nen Segen
auszusprechen.

Foto von Melanie Boden

Gibts denn Regeln die wir
brechen ? Oder ist Gottes Liebe
nicht so wunderbar groß-
wie wir mal sangen auf Mamas
Schoß.
Was ist bloß mit der Kirche los?
Und dann wundert man sich
heute.
Denn man sieht nur alte Leute,
weil Kinder die Texte nicht
verstehen
und keine Freude in alten Liedern
sehen.
Und die Liste geht noch immer
weiter, da gibts noch mehr,
woran es scheitert .
Und dann gibt es Menschen die
dann sagen: Ich muss raus.
Ich halte es nicht mehr aus.
In so einem Gotteshaus.
Und das muss man dann
verstehen.
Dass solche Menschen einfach
gehen.
Denn wenn eine Institution Fehler
macht,
die Macht ausnutzt,
ist leicht gedacht,
zu sagen ich muss hier einfach
raus.
Ich halte es hier nicht mehr aus in
so einem Gotteshaus.
Was wichtig ist bei diesen
Menschen
ist, dass sie es Gott nicht übel
nehmen
Und immer versuchen für sich zu

trennen,
was Glaube ist und was Problem.
Kirche.
Doch ich schau heut genauer hin.
Und sehe auch so viel Gutes
darin.
Kirche ist ganz oft ziemlich
bescheuert.
Doch wer nur auf der
Hassschiene steuert, kann das
Meer des Guten niemals sehen.
Ich sehe Priester, die es richtig
machen!
Die laut werden und Mut
entfachen.
Ich sehe Menschen die nach
vorne gehen und auch kleine
Schritte sehen.
Ich sehe junge Menschen, die
sich engagieren,
und viele Dinge organisieren
damit alle Menschen checken,
Kirche hat so viele Ecken.
Ich sehe Kinder, die hinter
Menschen, Menschen sehen.
Nicht umsonst wollte Jesus, dass
Kinder zu ihm gehen!
Ich sehe Regenbogenflaggen,
denn unsere Kirche ist bunt und
stark.
Ich sehe Menschen Schritte
wagen und sagen: Kommt
endlich aus dem Quark!
Ich sehe Opfer, die so mutig sind,
trotz Rückschlägen und
Gegenwind.
Ich sehe Chöre, Verbände und

Vereine, alle die die zeigen wir
sind nicht alleine.
Und die Liste geht noch immer
weiter.
Weiter immer wieder zeigen.
Wir müssen hier nicht länger
schweigen.
Zeigt, was Kirche wirklich sein
kann und auch schon ganz oft so
ist.
Zeigt, dass sich was ändern muss.
Denn mit dem Schweigen ist jetzt
Schluss.
Zeig, dass auch du Kirche bist.
Kein Kompromiss für alle Seiten.
Sondern klare Wege, neue
Zeiten.
Wir brauchen, das was Gott von
uns will:
Nächstenliebe und Glaube ist das
Ziel.
Lasst uns weiterhin dran bleiben,
damit wir endlich alles zeigen.

Kirche regt mich ganz oft auf,
doch wenn ich jetzt von ihr lauf,
nehme ich komplett in Kauf,
dass alle guten und schönen
Seiten
Uns einfach aus den Händen
gleiten!
Darum legt los, bleibt stark und
laut! "

Hannah Wulfange/2022/
Messdiener St. Martinus Hagen
a.T.W.

Das Rezept der Ausgabe



Riewkook för 4 Lütt

Artikel von Nicole und Ingeborg Stein

Du brucks för 4 Lütt

- 1,5 kg Ääpel
- 2 jroote Öl
- 3 Eier
- 3 EL Hawerflokke oder Mähl
- Salt on Päper
- Öl für de Pann

Ääpel schälle on fien riewe, e Sieb mött e Koekehandook uotleje, de Ääpel do erenn on kräftich uutdöe.

Die Ääpel möt de feinghackde Öl, de Eier on de Hawerflokke joot menge - möt Päper on Salt affschmecke.

Dat Öl in en jroote Pann heet wede lote on dann emmer 2 Lööpel von de Deesch dorenn on fein verstricke. Von beds Sie knusprich joldbruun broone.



De Riewkook wärm stelle bis all fädich sind. Appelkompott on Rövekruut, och Schwattbrot schmeckt joot dabee.

Riewkook schmecke och kalt!

Terminsammlung

Was passiert in St.Stephanus

- **Samstag 26.11.2022, um 19:00 Uhr:** Weihnachts-Wohnzimmer-Konzert, das Mitsingkonzert
- **Samstag 03.12.2022, von 18:00 - 21:00 Uhr:** Offene Kirche
- **Freitag 16.12.2022, zwischen 17:00 - 20:00 Uhr:** Ausgabe des Friedenslichtes an St. Stephanus
- **Samstag 24.12.2022:** Gottesdienste und Metten zum Heiligen Abend, gemäß besonderer Ankündigungen
- **Januar 2023 (08.01.2023) :** Sternsingeraktion, hierzu bitte den gesonderten Flyer mit den Terminen beachten
- **Samstag 07.01.2023 zwischen 10:00-14:00 Uhr:** Tannenbaumaktion der Pfadfinder

Melde dich an, um das Magazin digital zu erhalten.

